

Vollmacht und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft bzw. Briefwahl

Die **Vollmacht mit den Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft** und ihr Nachweis gegenüber der Gesellschaft müssen in Textform (§ 126b BGB) **spätestens bis zum Ablauf des 14. Mai 2012** bei der folgenden Adresse, Telefax-Nummer oder E-Mail-Adresse (z.B. als eingescannte pdf-Datei) eingegangen sein.

Die **im Wege der Briefwahl abgegebenen Stimmen** müssen in Schriftform (§ 126 BGB) **spätestens bis zum Ablauf des 14. Mai 2012** bei der folgenden Anschrift (**KEIN** Telefax oder E-Mail) eingegangen sein.

IFM Immobilien AG
c/o Better Orange IR & HV AG
Häidelweg 48
81241 München
Deutschland

Telefax: +49 (0)89 889 690 655
E-Mail: ifm@better-orange.de

Angaben zum Vollmachtsgeber bzw. Briefwähler (bitte ausfüllen)

(Name, Vorname bzw. Firma): _____

(Anzahl Aktien): _____ (Aktien gemäß Eintrittskarte Nr.): _____

Vollmacht an die Stimmrechtsvertreter oder Briefwahl (bitte auswählen)

Vollmacht und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft

↑
O
D
E
R
↓
Ich/Wir komme(n) nicht selbst zur Hauptversammlung der IFM Immobilien AG und bevollmächtigen die Stimmrechtsvertreter der IFM Immobilien AG, Herr Marcus Graf und Herr Thomas Wagner, beide Mitarbeiter der Better Orange IR & HV AG, München, je einzeln gegebenenfalls unter Widerruf einer bereits zu einem früheren Zeitpunkt erteilten Vollmacht, mich/uns unter Offenlegung meines/unseres Namens in der Hauptversammlung der IFM Immobilien AG am 15. Mai 2012 mit dem Recht der weiteren Unterbevollmächtigung zu vertreten, und mein/unser Stimmrecht gemäß der **nachstehenden Weisungen** auszuüben.

Briefwahl

Ich/Wir komme(n) nicht selbst zur Hauptversammlung der IFM Immobilien AG und stimme(n) daher gemäß **nachfolgender Stimmabgabe im Wege der Briefwahl** ab.

Weisungen an die Stimmrechtsvertreter bzw. Stimmabgabe per Briefwahl (bitte ankreuzen)

Ich/Wir erteile(n) **folgende Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft** bzw. **stimme(n) im Wege der Briefwahl wie folgt** zu den in der Einberufung der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Vorschlägen der Verwaltung. (Zu jedem Tagesordnungspunkt darf jeweils nur ein Feld angekreuzt werden.)

Weisung bzw. Stimmabgabe zu Tagesordnungspunkt	JA	NEIN	ENTHALTUNG
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wahl des Abschlussprüfers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern:			
a) Herrn Hans Furuholmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Herrn Eberhard Hascher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Herrn Luca Pesarini	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses sowie Schaffung eines neuen bedingten Kapitals unter Aufhebung des Bedingten Kapitals 2007 I gemäß Ziff. 4 Abs. (5) der Satzung der Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Satzungsänderung in Ziff. 4 Abs. 4 zur Aufhebung des Bedingten Kapitals 2006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich/Wir bestätige(n) hiermit, die nachfolgenden unter „*Rechtliche Hinweise zur Vollmachts- und Weisungserteilung an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft bzw. Briefwahl*“ dargestellten Erläuterungen gelesen und akzeptiert zu haben.

_____, den _____, _____
(Ort) (Datum) Unterschrift(en) / Abschluss der Erklärung

Telefonnummer für Rückfragen (Angabe freiwillig): _____

Rechtliche Hinweise zur Vollmachts- und Weisungserteilung an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft bzw. Briefwahl

Bei der Abstimmung über einen Gegenantrag oder einen Wahlvorschlag von Aktionären zu den bekannt gemachten Tagesordnungspunkten, bei im Vorfeld der Hauptversammlung nicht bekannten Abstimmungen (z.B. bei Verfahrensanträgen) sowie bei der Abstimmung über einen Verwaltungsvorschlag, der von dem in der Einberufung der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Beschlussvorschlag abweicht, werden die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft keine Stimmen abgeben bzw. sich enthalten. Die Stimmabgabe per Briefwahl ist in diesen Fällen nicht möglich.

Bei fehlenden oder nicht eindeutig erteilten Weisungen an die Stimmrechtsvertreter zu den in der Einberufung der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Beschlussvorschlägen der Verwaltung werden die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft keine Stimmen abgeben bzw. sich enthalten. Bei fehlenden bzw. nicht eindeutig per Briefwahl abgegebenen Stimmen gelten die Stimmen als nicht abgeben.

Die Wahrnehmung des Widerspruchs-, Wortmeldungs-, Frage- und Antragsrechts durch die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft oder per Briefwahl ist ausgeschlossen.

Für den Fall, dass die Stimmrechtsvertreter mehrere Vollmachten mit Weisungen und/oder auf verschiedenen Übermittlungswegen (Post, Telefax, E-Mail) erhalten, bzw. für den Fall, dass Briefwahlstimmen mehrmals eingehen, wird die zuletzt eingegangene gültige Vollmacht mit den entsprechenden Weisungen bzw. werden die zuletzt eingegangenen Briefwahlstimmen als verbindlich erachtet. Vollmachten und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter sind in Textform bzw. Briefwahlstimmen in Schriftform bis zum Ablauf des 14. Mai 2012 widerruflich bzw. abänderbar.

Wenn Briefwahlstimmen und Vollmacht mit Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft eingehen, werden stets Briefwahlstimmen als vorrangig betrachtet.

Auch nach Erteilung einer Vollmacht an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft oder Stimmabgabe per Briefwahl sind Sie oder ein von Ihnen bevollmächtigter Dritter zur persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung am 15. Mai 2012 und Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung berechtigt, dazu bedarf es jedoch eines Widerrufs einer zuvor an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft erteilten Vollmacht in Textform bzw. der bereits abgegebenen Briefwahlstimmen in Schriftform. Ein entsprechendes Formular zur Widerrufserklärung steht unter <http://www.ifm.ag/hauptversammlung> zum Download und am Tag der Hauptversammlung an den Anmeldeschaltern zur Verfügung.

Die Ausübung der Vollmacht durch die Stimmrechtsvertreter erfolgt unter Offenlegung des Namens dessen, den es angeht.

Auch bevollmächtigte Kreditinstitute, Aktionärsvereinigungen oder ihnen in § 135 AktG gleichgestellte Institutionen oder Personen können sich der Briefwahl bedienen.